



Gottesdienst zum Fest des hl. Christophorus

Donnerstag, 27. Juli 2023



Sgraffito von Hermann Ruff (1965) – Foto Lothar Spurzem, Lizenz CC-BY-SA 2.0 Wikipedia

**Du hast mehr getragen als die Welt.
Du hast den Schöpfer der Welt getragen.**

Einzug / Eröffnung: Christophorus-Lied

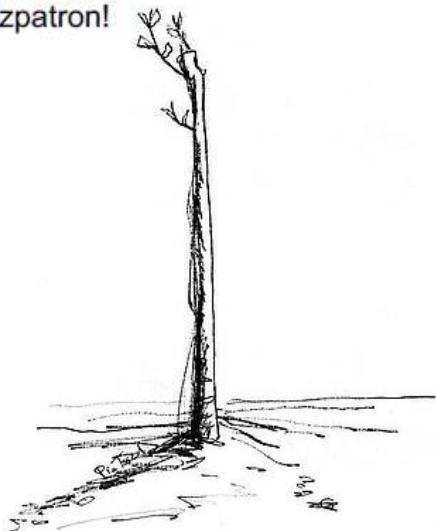


1 Ein fro-hes Lob- Lied stim-met_ an, Chris - to-pho- rus_ zu Eh - ren
Auf dei-ne Für- sprach mö-ge Gott der Men-schen Bitt er - hö - ren
Du hast ge- sucht den Herrn der Welt und fan-dest Got- tes Sohn
O hei - li - ger Chris - to pho- rus, sei un-ser Schutz- pa - tron

2. Du trugst den Schöpfer dieser Welt, bist durch den Fluss geschritten
Für deinen Glauben, deinen Gott, hast du den Tod erlitten
Dein Vorbild macht im Glauben stark, bitt Du bei Gottes Sohn
O heiliger Christophorus, sei unser Schutzpatron!

3. Dein Leben war ein Wanderschaft, ließ dich die Welt durchschreiten
Auf unsren Reisen durch die Welt, mögst hilfreich uns begleiten.
Steh bei uns auf der letzten Reis, führ uns zu Gottes Sohn
O heiliger Christophorus, sei unser Schutzpatron!

Text: Legende vom hl. Christophorus



Lied: Wir haben Gottes Spuren festgestellt



1. Wir ha - ben Got - tes Spu - ren fest - ge - stellt
2. Blüh - en - de Bäu - me ha - ben wir ge - sehn,
3. Bett - ler und Lah - me sa - hen wir beim Tanz



auf un - sern Men - schen - stra - ßen,
wo nie - mand sie ver - mu - tet,
hör - ten die Stum - men spre - chen,



Lie - be und Wär - me in der kal - ten Welt,
Skla - ven, die durch das Was - ser gehn
durch to - te Fen - ster - höh - len kam ein Glanz



Hoff - nung, die wir fast ver - ga - ßen.
das die Her - ren ü - ber - flu - tet.
Strah - len, die die Nacht durch - bra - chen



Zei - chen und Wun - der sa - hen wir ge - sehn



in längst ver - gang - nen Ta - gen.



1. 2. Wird Gott auch uns - re We - ge gehn,
3. Gott wird (2x)



uns durch das Le - ben tra - gen?
3. tra - gen!

Lesung: [Sir 51, 1-8 \(1-12\)](#)

Halleluja: Sing mit mir ein Halleluja



Refrain: Sing mit mir ein Hal-le - lu - ja, sing mit mir ein Dan-ke - schön



Denn im Dan-ken, da liegt Se - - gen, und im Dan-ken preis ich ihn.



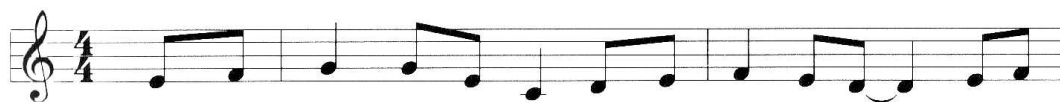
1. Für die Freun-de, die ich hab, für die Lie - be je - den Tag,
2. Da - für, dass er heut noch lebt und mir treu zur Sei - te steht,



die aus sei - ner gro - ßen Gna - de quillt.
da - für dass mich sei - ne Lie - be trägt.

Evangelium: [Mt 10, 28-33](#)

Gabenbereitung: Wenn das Brot, das wir teilen



1. Wenn das Brot, das wir tei - len, als Ro - se blüht und das
2. Wenn das Leid je - des Ar - men uns Chri - stus zeigt, und die
3. Wenn die Hand, die wir hal - ten uns sel - ber hält, und das



Wort, das wir spre - chen, als Lied er - klingt, dann hat Gott un -ter uns schon sein
Not, die wir lin - dern, zur Freu - de wird,
Kleid, das wir schen - ken, auch uns be - deckt,



Haus ge - baut, dann wohnt er schon in un -se - rer Welt. Ja, dann schau - en wir heut schon sein



An - ge - sicht in der Lie - be, die al - les um - fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.

Sanctus: Heilig, ja heilig ist der Herr



Ref.: Hei - lig, ja hei - lig, ja hei - lig ist der Herr;



hei - lig, ja hei - lig, ja hei - lig ist der Herr,



hei - lig ist Gott der Herr.



1. Son - ne und Welt - all, der Him - mel und die Mee - re

2. Al - les was lebt auf Er - den ü - ber - all, _____



1. prei - sen den Herrn und ju - beln ihm zur Eh - re;

2. ju - belt dem Herrn und singt mit lau - tem Schall: _____



1. hei - lig ist Gott der Herr.

2. Hei - lig ist Gott der Herr.

Vater Unser (Melodie Peter Janssens):



Va - ter un - ser im Him - mel ge - hei - ligt wer - de dein Na - me



Dein Reich kom - me dein Wil - le ge - sche - he wie im



Him - mel so auf Er - den. Un - ser täg - li - ches



Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re



Schuld, wie auch wir ver - geben un-sern Schul-di - gern. Und



füh - re uns nicht in Ver su - chung, son-dern er -



lö-se uns von dem Bö-sen. Denn dein ist das Reich und die



Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-keit A-men A - men

Agnus Dei: Dona nobis pacem



Do - na no - bis pa - cem pa - cem Do - na no - bis pa - cem
Do - na no - bis pa - cem Do - na no - bis pa - cem
Do - na no - bis pa - cem Do - na no - bis pa - cem

Zur Kommunion: Das alte Lied (instrumental, meditativ)

Danklied: Das alte Lied (Band und Gemeinde, normales Tempo)



Kennst du das al - te Lied? Man singt es seit lan - ger Zeit.
Oft steht die Welt in Brand und Blut färbt das Was - ser rot.
Je - sus von Na - za - reth, er leb - te in Zu - ver - sicht,



Singt es von Lie - be, Freud und Leid und von der E - wig - keit!
Steht doch ein Kreuz in je - dem Land, ü - ber - all herrscht der Tod.
weil er der Lie - be und dem Licht Kraft wie - der ge - ben wollt'.



Men - schen sind un - ter - wegs, ach, wer nimmt sie an der Hand,
Hass, der kein En - de nimmt, und Völ - ker, die sich ent - zwein.
Er zeig - te uns den Weg, der Lie - be und Mensch - lich - keit.



führt sie aus Angst und Ein - sam - keit in das ge - lob - te Land?
Gott, der uns doch zum Glück be - stimmt, lässt er uns denn al - lein?
Wol - len wir die - sen Weg nun gehn, selbst - los und hilf - s - be - reit?

Zur Fahrzeugsegnung: Wir sind hier zusammen in Jesu Namen (Band)

Schlusslied: Mögen sich die Wege



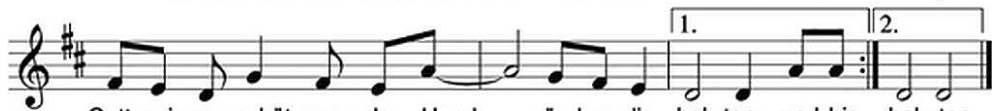
Mö - gen sich die We - ge vor dein - nen Fü - ßen eb - nen,
Mö - ge warm die Son - ne auch dein Ge - sicht be - schei - nen,



mö - gest du den Wind im Rü - cken ha - ben, und bis
Re - gen sanft auf dei - ne Fel - der fal - len, ...



wir uns wie - der - sehñ. und bis wir uns wie - der - sehñ, mö - ge



Gott sei - ne schüt - zen - de Hand ü - ber dir hal - ten, und bis hal - ten.

Fest des hl. Christophorus in Heßheim am Donnerstag, 27. Juli 2023

Fahrzeugsegnung:

Dadurch, dass wir den Segen Gottes für unsere Fahrzeuge erbitten, werden diese Gegenstände selbst nicht verändert. Sie erhalten keine magischen oder sonstigen Kräfte. Vielmehr sollen sich die Einstellung und die Beziehung des Menschen zu ihnen ändern: Denn während wir einerseits erfahren, dass uns diese Fahrzeuge nützlich sind und wir Gutes damit tun können, machen wir uns zugleich bewusst, dass wir uns damit in Gefahr bringen können oder leicht anderen Menschen durch Unachtsamkeit oder Leichtsinn Schaden zufügen. Wir wollen ausdrücken, dass wir unsere Fahrzeuge als Geschenke Gottes annehmen und möchten sie in diesem Sinne segensvoll nutzen. Zugleich verbinden wir mit dem Segen unsere Bitte, dass Gott uns auf unseren Reisen behütet und schützt.

Kolpingsfamilie Heßheim

Sprecher des Leitungsteams:

Andreas Fensterer



Kolpingsfamilie Heßheim e.V.

Zelebrant:

Pfr. Markus Hary

Lektorinnen:

Silke Fink

Eva Triffterer



PFARREI 
HL. PETRUS
BOBENHEIM-ROXHEIM

Musikalische Gestaltung:

St.-Christophorus-Fest-Band

(die Projekt-Band der Kolpingsfamilie-Heßheim)

